

# I. LIEDER ZU STÜCKEN

## *Lieder aus Die schöne Helena*

### ARIE DER HELENA

Wie waret ihr euch gut und teuer,  
Adonis und Venus, ach, wie sehr.  
Auch in uns brannt das süße Feuer.  
Das Feuer, ach, es brennt nicht mehr.  
Hör uns flehn, blonde Göttin,  
Uns Liebe zu gehen,  
Denn das Leben ist Lieb,  
Denn Lieben ist Leben.

Die Gegenwart ist nichts als prüde,  
Leidenschaft schweigt, und das Herz bleibt stumm.

Die Küsse matt, die Triebe müde.  
Verlangen bringet uns fast um.  
Hör uns flehn, blonde Göttin,  
Uns Liebe zu gehen,  
Denn das Leben ist Lieb,  
Denn Lieben ist Leben.

## I. ЗОНГИ

*Из оперетты «Прекрасная Елена»*

### АРИЯ ЕЛЕНЫ

Мы страсть Венеры и страданье  
Пришли почтить, пришли воспеть.  
И в нас горел огонь желанья.  
Увы, он перестал гореть.  
О, пресветлая богиня,  
О, любовь, вернись!  
Ибо жизнь есть любовь,  
А любовь есть жизнь.

Ах, современность так убога,  
Уныла и нехороша.

Мы увядаем понемногу.  
Умолкли страсти и душа.  
О, пресветлая богиня,  
О, любовь, вернись!  
Ибо жизнь есть любовь,  
А любовь есть жизнь.

## COUPLETS DER KÖNIGE

Wir sind die ehernen Eichen,  
Ajax eins und zwei.  
Wir tun uns unerhört gleichen  
Wie ein Ei dem Ei.  
Vier Arme, die nimmer weichen,  
Und kein Kopf dabei.  
Wir sind die ehernen Eichen,  
Ajax eins und zwei.

Ich bin der Erste im Kampfe,  
Bin der Held Achill.  
Bevor von Blut ich nicht dampfe,  
Wird mein Herz nicht still.  
Provinzen ich niederstampfe  
Wenn ich ausgehn will.  
Ich bin der Erste im Kampfe,  
Bin der Held Achill.

Bin Menelaos. Der Gatte  
Von der Helena.

## КУПЛЕТЫ ГЕРОЕВ ТРОЯНСКОЙ ВОЙНЫ

Мы два железных дуба —  
Аяксы раз и два.  
Нам только драки любы,  
Нас различишь едва.  
Горды мы силой грубой.  
К чему нам голова?  
Мы два железных дуба —  
Аяксы раз и два.

Я смерти не боюсь.  
Я — герой Ахилл.  
От крови весь дымлюсь.  
Всех я победил.  
На двор лишь seberусь —  
Уж город сокрушил.  
Я смерти не страшусь.  
Я — герой Ахилл.

Я муж Елены законный.  
Менелаем зовут меня.

Als ich das Weib noch nicht hatte,  
Wie gut gings mir da.  
Allein lieg ich auf der Matte,  
Jede Nacht beinah.  
Man wird nicht ungestraft Gatte  
Von der Helena.

Will meinen Namen nicht nennen,  
Bin Agamemnon.  
Ein jeder Grieche muß kennen  
Meinen Bariton.  
Die Fürsten Europas flennen  
Unter meinem Thron.  
Brauch keinen Namen zu nennen.  
Ich bin Agamemnon.

Мой возраст весьма преклонный.  
Она моложе меня.  
Не знал я ночей бессонных,  
Теперь я не знаю сна.  
Несчастье мужей законных —  
Красивая жена.

Себя называть не желаю.  
Я — Агамемнон.  
Все греки знают, я знаю,  
Царский баритон.  
Европу дрожать заставляю.  
Слово мое — закон.  
Еще раз вам повторяю:  
Я — Агамемнон.

## COUPLETS DER HELENA

Dem Herzen folgen gilt als Sünde.  
Der Liebe Weg ist dornenvoll.  
Doch gibt es, ach, die besten Gründe  
Immer für das, was man nicht soll.  
Wie ging es meiner Mutter Leda  
Mit meinem Väterchen, dem Schwan?  
Sein Herz war schwarz, weiß war die Feder.  
Sie mußte tun, was sie getan.

Ach, Venus, glaub, wenig froh ist, der liebt,  
Solang es Götter, ja Götter noch neben dir gibt.

Gescheiter wär, die Triebe dämpfen  
Und klüglich meiden, was gefällt.  
Sonst heißt es gegen Götter kämpfen,  
Ja, gegen Götter und die Welt.  
Zweideutig ist der Schönheit Gabe  
Und schwer, anders als andre sein.  
Weil ich so viel Verehrer habe,  
Bin ich so sehr mit mir allein.

Ach, Venus, glaub, wenig froh ist, der liebt,  
Solang es Götter, ja Götter noch neben dir gibt.

## КУПЛЕТЫ ЕЛЕНЫ

Пути любви весьма тернисты,  
За сердцем следовать грешно.  
Но мы оправдывать речисты  
Все то, что нам запрещено.  
Вот, например, мой папа лебедь  
Был сердцем черен, пухом бел.  
В него влюбилась мама Леда,  
И он в стараньях преуспел.

Венера, поверь, мы страдаем, любя,  
Пока есть боги, да, боги, помимо тебя.

Ах, если б нам ума набраться  
И все соблазны обходить,  
С богами насмерть не сражаться  
И с целым светом в мире жить.  
Ах, нелегко блистать красою  
И быть иной, чем целый свет.  
Мужчины бредят только мною,  
А я одна, и счастья нет.

Венера, поверь, мы страдаем, любя,  
Пока есть боги, да, боги, помимо тебя.

*Lieder zu Margarete in Aix*

KANZONE

Du, in der meinen, Mörderin deiner Lust,  
Es ist dein Wohl, wie meins, woran ich dachte,  
Als ich zum Dienst mich dir erbötig machte,  
Und das du, sperrst du dich, verlieren muß.  
Den holden Hergang, darin Augen brechen,  
Worten versagen, aber Schreie sprechen,  
Hab ich zu lehren jede noch gewußt.

Weil aller Reiz in Reizsamkeit beruht,  
Muß mein Genuß der Bürge sein des deinen.  
Fühlendes fühl ich, Stein bin ich bei Steinen.  
Und mehr quält als Enttäuschung mich die Wut  
Über den Gram, den du dir selbst bereitest,  
Wenn du mich dort nicht schleunig hin begleitest,  
Wo Gutes stets empfängt, wer Gutes tut.

Gleich jener Frau, die in Korinthos Hafen  
Ihr Glück erwürgte, einen Mann zu strafen,  
Seist du fortan die Rasende genannt.  
Schläfst du allein, um nicht mit mir zu schlafen.

*К комедии «Маргарита в Эксе»*

КАНЦОНА

О ты, убийца моего влечения,  
Ты и свое влечение загубила.  
Зачем мое отвергла поклоненье?  
Служить тебе зачем не допустила?  
Я изучил науку обожанья,  
Когда молчишь, ослепнув от желанья,  
И только вздохами взываешь к милой.

О как меня твоя волнует прелесть!  
Мое блаженство — твоего залог.  
Я чувствую, что чувствовать бы мог,  
Когда бы мы с тобой удачно спелись.  
И я печалюсь о твоей печали,  
Что счастья мы с тобой не испытали,  
Что не допущен я на твой порог.

Подобна ты той женщине чудной,  
Что захлебнулась собственной слюной  
От радости, что плюнула в мужчину.  
Ну, спи одна, раз ты не спишь со мной.